



Wir sehen ..., was Du nicht siehst!

Technische Redaktion ist bei den Science Days im Europa-Park Rust mit dabei

23.10.2015 | Eine gigantische Experimentier- und Erlebniswelt lockt derzeit Kinder und Jugendliche bei den Science Days im Europa-Park Rust. Bereits zum fünfzehnten Mal gibt es im Europa-Park Dome, in der Medienhalle sowie in der Europa-Park Arena zahlreiche spannende Angebote rund um Wissenschaft und Technik. Ziel der Science Days ist es, Wissenschaft und Technik für jeden greifbar und interessant zu machen. Auch die Hochschule Aalen ist mit von der Partie.

Jede Menge faszinierende Naturphänomene, Wissensshows und Experimente zum selbst probieren können Kinder und Jugendliche an den mehr als 90 Ständen entdecken. Das Schwerpunktthema lautet in diesem Jahr „Faszination Licht“. Auch das Studienangebot Technische Redaktion der Hochschule Aalen will die rund 18 000 erwarteten Schüler mit dem Thema „Wir sehen ..., was Du nicht siehst!“ begeistern. Im Fokus steht die visuelle Wahrnehmung. Mit Hilfe verschiedener Tests erleben die Kinder und Jugendlichen, dass sie viele Sachen ihrer Umgebung nicht sehen. Dass sie Kauderwelsch lesen, aber Buchstaben nicht zählen können. Dass sie meinen, sich an etwas zu erinnern, es dann aber nicht wiedergeben können. Mit Hilfe eines Memory-Spiels können die Schüler ihre Gedächtnisspanne ermitteln und staunend feststellen, dass das Arbeitsgedächtnis nur begrenzt Informationen aufnehmen kann. Prof. Dr. Constance Richter und Studierende zeigen und erklären mit Hilfe eines Eyetrackers, warum das so ist.

Die Technische Redaktion will mit diesem Angebot darauf aufmerksam machen, dass es gerade bei der heutigen Informationsflut von besonderer Bedeutung ist, Informationen gezielt zu erstellen und zu gestalten. Nur so haben Betrachter überhaupt die Möglichkeit, diese bewusst wahrzunehmen, um anschließend kompetent handeln. Erschwerend kommt heute dazu, dass Smartphones und ähnliche Geräte uns dazu verleiten, unser Arbeits- und Langzeitgedächtnis verkümmern zu lassen. Ziel sollte sein, nicht nur ein virtuelles Netz zu erhalten, sondern auch das „biologische Netzwerk“ zu hegen und zu pflegen. Hier gibt das Studienangebot einige Tipps, wie man seine grauen Zellen trainieren kann.



Weitere Informationen gibt es unter: www.hs-aalen.de/usability und www.science-days.de/

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Constance Richter, Studienangebot Technische Redaktion Constance.Richter@hs-aalen.de, www.hs-aalen.de/person/constance-richter